

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 5

Illustration: Happy End
Autor: Grolik, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



fragt, ob da noch frei sei. Ich hauche ein Ja und falle schon fast von meiner Liege vor lauter Begeisterung.

Nachdem sie sich installiert hat, wendet sie sich zu mir. Ob ich Französisch spreche? Ob man sich hier oben ohne sonnen dürfe? Keine Ahnung, da müsse sie den Manager fragen. Ob ich das für sie tun könne? Sie spricht leider kein Englisch.

Die Bedienung ruft den Hotelmanager, der kurz darauf erscheint. Ein etwa dreissigjähriger, schlanker Thailänder, schwarzer Anzug, weisses Hemd, Krawatte. Ob die Dame hier oben ohne ... ? Er betrachtet sie, hält dann seine rechte Hand auf Gürtelhöhe und sagt: Bis hierher okay, tiefer nicht okay. Die junge Frau begreift auch ohne meine Übersetzung und entledigt sich lächelnd ihres Bikini-Oberteils.

Wir kommen ins Gespräch und ich gebe mir Mühe, nicht dauernd auf ihre sagenhaften Titten zu starren. Sie sind aus Marokko, sagt sie plötzlich. Die Titten, fügt sie hinzu. Sie sei Brasilianerin, habe sich in Marokko umbauen lassen und sei seit einigen Jahren mit ei-

nem Franzosen verheiratet. Seine Familie wüsste nicht, dass sie ursprünglich ein Mann gewesen sei. Einer der beiden Deutschen von der anderen Pool-Seite nähert sich.

Nachdem sich der Deutsche vergewissert hat, dass die vollbusige Brasilianerin auch wirklich kein Deutsch versteht, fragt er mich, ob sie ein Mann sei. Die Thai-Frauen, mit denen er und sein Kumpel zusammen seien, würden das nämlich behaupten. Für mich nicht, sage ich.

HANS DURRER

Gender in der Nacht

Mit fünfzig dienten früher mal Frauen total geschlechtsneutral als Omas oder Tanten. Enkel und Neffen staunten sehr, als die mit fünfzig und noch mehr zum Frausein sich ermannten. So manche, die jetzt in der Nacht froh ihre Gender-Studien macht.

DIETER HÖSS

Grimm goes Gender

Der kleine süsse Aschenpuddel

Der Schneewitwer
und die sieben Schwarzkonti

Die tapfere Herrenschneiderin

Mac Holle

Rapper Unzel

Die Wölfin und die sieben heissen
Jägerlein

Scheheradius und seine 1001 Yachten

Rod Kapinski und der tiefe böse Wald

Die Bümplizer Stadtmusikerinnen

Rumpelstanzi

Jeanne à la bonne Chance

CHRISTINE KELLER

